

So bleibt ihm unverwehrt, ihr Schweigen auszuliegen.

Drey Küsse auf ihre Hand, von drey kaum fühlbaren

Schlägen

Mit ihrem Fächer bestraft, versiegeln den zärtlichen

Bund,

Und, wie er aufs Pferd sie hebt, ein vierter auf den

Mund.

Schon saß die Perle der Damen, und hielt den

nothhaften Ritter

Nach ihrer furchtsamen Art mit beyden Armen um-

faßt,

Schon fliegt sein Ross davon, stolz auf die schöne Last;

Da sprengt aus dem Wald ein unwillkommener

Dritter

Mit rennenden Jügeln sie an. Doch, wer er war,

und warum

Er sich die Entführung der Dame zu Herzen ge-

nommen,

Davon ein andermal! Wir sehn nach den Zelten uns

um,

Wo wir vielleicht Dinge zu hören bekommen,

Die (ohne Ruhm zu melden) ein Mann,

Dem